

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 02.03.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Fritz-Steinhoff-Park, hier: Sachstand Umgestaltung Grünanlage und des ehemaligen Bolzplatzes
1146/2022
Entscheidung
geändert beschlossen

An der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich neben Frau Roth vom Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung auch Herr Quardt, Herr Meier, Herr Junge, Herr Peters und Frau Barthl.

Frau Roth führt in die Inhalte der Vorlage ein. So ist die Entwicklung zur Lösung des Bolzplatzproblems wie auch die der neuen Überplanung des gesamten Fritz-Steinhoff-Parks aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundenen nicht Durchführbarkeit der gewünschten Bürgerbeteiligung ins Stocken geraten. In der Zwischenzeit ist der Aspekt der Neuordnung des Bereiches rund um den Spiel- und Sportpark Emst an der Cunostraße hinzugekommen. Dort ist geplant, eine neue Kindertagesstätte und ein Jugendzentrum zu bauen. Außerdem ist bereits im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätten“ beschlossen, eine Calisthenicsanlage in der Nähe der jetzt noch vorhandenen Weitsprunganlage zu installieren. Allerdings liegt hier noch kein Förderbescheid vor. Größtes Problem bei der Neuplanung des Bolzplatzbereiches ist die Entsorgung der mit gefährlichen Stoffen kontaminierten Deck- und Tragschicht und eventuell der darunterliegenden Erdschichten. Hier sagt ein Gutachten aus dem Frühjahr 2021 Kosten in Höhe von 350.000,-- Euro voraus. Dies sei zwar ein sehr hoher Betrag, so Frau Roth, der allerdings nötig ist, um eine grundlegende Neugestaltung der Fläche zu realisieren.

Herr Quardt informiert, dass seiner Information nach bereits Mittel im Haushalt eingeplant sind. Des Weiteren hoffte er, dass es sich bei der Parkanlage nicht um eine urbergeschützte Denkmalfläche handelt, die eine Umgestaltung schwierig machen würde.

Herr Meier erinnert an die dichte Bebauung rund um den Park und seine sich daraus ergebende hohe Bedeutung für die Bevölkerung, die aufgrund von Neubaugebieten noch steigen wird. Er bemängelt, dass für die Neuausrichtung des Spiel- und Sportparks noch keine Ausschreibung für den vorgesehenen Wettbewerb erfolgt ist. Zum Thema Bolzplatz weist er auch nochmals, wie auch in der Vorlage angedeutet, auf die Lärmproblematik zur nahen Wohnbebauung hin. Schließlich stellt er einen mündlichen Antrag zur Erweiterung des Verwaltungsbeschlussvorschlages in Bezug auf die Akquirierung möglicher Fördergelder. Des weiteren stellt er einen weiteren Antrag, die Befestigung des Fußweges, welcher zwischen der Mehrfamilienbebauung "Am Großen Feld" am linken Rand des Fritz-Steinhoff-Parks zwischen der „Karl-Ernst-Osthaus-Straße“ und dem Spiel- und Sportparks Emst verläuft, ebenfalls in die Planung mit einzubeziehen.

Herr Junge stellt ebenfalls einen Antrag zu drei Aspekten der weiteren Planung des Parks.

Alle gestellten Anträge ergänzen den Verwaltungsbeschlussvorschlag und werden später einstimmig beschlossen.

Herr Peters mahnt eine aktuellere Schätzung der Entsorgungskosten für die Deckschichten des Bolzplatzes an.

Frau Barthl erkundigt sich nach der genauen Lage des von Herrn Meier genannten auch auszubauenden Weges und bestätigt seinen schlechten Zustand.

Da es keine weiteren Einlassungen gibt, lässt Herr Quardt über den Verwaltungsbeschlussvorschlag und die Erweiterungsanträge abstimmen

Beschluss:

- Die Verwaltung wird mit der Durchführung einer Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen für die Neugestaltung der ehemaligen Bolzplatzfläche beauftragt.
- Die Verwaltung wird im Anschluss der Bürgerbeteiligung mit der Vergabe der Entwurfsplanung an ein externes Planungsbüro für die gewünschten Spieleinrichtungen beauftragt.
- Ferner wird die Verwaltung gebeten, eine Konzeption für die Neugestaltung bzw. Modernisierung der Parkanlage zu erstellen.
- **Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der Entsiegelung der Bolzplatzfläche Fördergelder in Anspruch genommen werden können.**
- **Die Verwaltung wird aufgefordert, die Befestigung des Fußweges, welcher zwischen der Mehrfamilienbebauung "Am Großen Feld" am linken Rand des Fritz-Steinhoff-Parks zwischen der Karl-Ernst-Osthaus-Straße und des Spiel- und Sportparks Ernst verläuft, ebenfalls in die Planung mit einzubeziehen.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der Bürgerbeteiligung und der nachfolgenden Planung die im Beschluss der BV Mitte vom 10.09.2019 enthaltenen Maßnahmen Errichtung eines Outdoor-Geräteparks, einer Boule-Anlage, eines Wasserspielplatzes sowie eines Aufenthaltsbereiches mit Bänken im Bereich des ehemaligen Basketballplatzes zu berücksichtigen.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung der BV-Mitte die Ergebnisse des Bodengutachtens und die daraus abgeleitete, neue Kosten-schätzung vorzulegen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, darzustellen, ob tatsächlich Lärmschutzrestriktionen hinsichtlich eines evtl. (Wasser-)Spielplatzes, angrenzend zu einem Wohngebiet, zu erwarten sind.**



- Außerdem möge die Verwaltung darstellen, welche Auswirkungen eine mögliche Ausweisung des Fritz-Steinhoff-Parks als Gartendenkmal auf die anstehenden Planungen hat. Die Verwaltung wird beauftragt, alles zu unternehmen, um eine Einschränkung der Nutzungsfähigkeit und Optimierung des Parks für Zwecke der Erholung und Bewegung in allen Altersgruppen zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------------------|----|------|------------|
| SPD | 2 | | |
| CDU | 4 | | |
| Bündnis 90/ Die Grünen | 2 | | |
| AfD | 1 | | |
| Hagen Aktiv | 1 | | |
| FDP | - | - | - |
| Die Linke. | 1 | | |
| Die Partei | 1 | | |

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0